

# VOLLEY

Offizielles Volleyball-Magazin des PTSV Aachen  
[www.ladiesinblack.de](http://www.ladiesinblack.de)  
[www.facebook.com/ladiesinblackaachen](http://www.facebook.com/ladiesinblackaachen)



3 2013/14



USC MÜNSTER 08.01.

MTV STUTTGART 11.01.

PTSV  
aachen

# AACHENER SPRINTEN!

MIT BIS ZU 25.000 KBIT/S  
DURCHS INTERNET.

**DOPPEL-FLAT  
NUR 19,90 €!\***

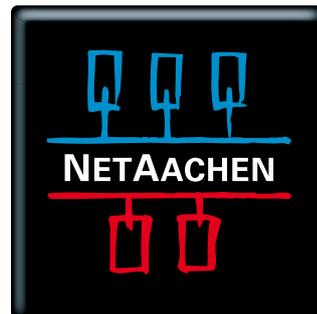
**Michael Nobis**  
Inhaber von  
Nobis Printen



Wie für Sie gebacken: Mit den Doppel-Flats von NetAachen gibt's ohne Ende Internet und Telefon zum süßen Preis. Extraportion gefällig? Dann holen Sie sich die Doppel-Flat Premium mit extra Service und noch mehr Aktionsvorteilen!

**Infos:** 0800 2222-333 oder [netaachen.de](http://netaachen.de)  
Telefon, Internet, TV und Mobilfunk

**WEIL UNS VIEL VERBINDET**



\* Die mtl. Grundgebühr von 19,90 Euro gilt für die ersten 6 Monate nach Vertragsabschluss für die Doppel-Flat bis zu 25.000 kbit/s, danach gilt der reguläre Preis von 29,90 Euro. Es fallen einmalige Bereitstellungskosten von 19,90 Euro an. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Die Aktion gilt bis zum 31.12.2013 und richtet sich an Privatpersonen, die in den letzten 3 Monaten keine NetAachen Kunden waren, in den letzten 12 Monaten an keiner NetAachen Aktion teilgenommen haben und bis zum 30.06.2014 an das NetAachen Netz angeschlossen werden können. Weitere Infos und Anschlusscheck unter [www.netaachen.de](http://www.netaachen.de)

# LIEBE ZUSCHAUER, ZUNÄCHST WÜNSCHE ICH IHNEN UND IHREN FAMILIEN EINEN ERFOLGREICHEN START INS NEUE JAHR!

Mit dem „nordrhein-westfälischen Derby“ gegen die Traditionsmannschaft aus Münster steht das letzte Heimspiel der Hinrunde an. Das erste Halbjahr der „Ladies in Black“ unter dem Dach des PTSV Aachen hat aus sportlicher Sicht einen vielversprechenden Start erlebt.

Sie haben als Fans und volleyballbegeisterte Zuschauer mit Ihrem großen Zuspruch die für Aachen und die gesamte Volleyballliga einmalige Atmosphäre in die neue Spielzeit getragen. Dies freut uns und zeigt, dass diese Mannschaft einen besonderen Stellenwert in der Aachener Sportlandschaft genießt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Sponsoren für das Vertrauen zu bedanken, das uns im Rahmen des Neustarts der Ladies beim PTSV Aachen entgegengebracht wurde. Professioneller Sport auf diesem Niveau lässt sich nur mit ihrer Unterstützung verwirklichen. Die Ladies in Black verkörpern Emotionen, Dynamik, Teamgeist und Fairness - Eigenschaften, die eine schöne und erfolgreiche Plattform bieten, um ein Unternehmen erfolgreich zu präsentieren. Diejenigen, die bisher noch nicht zum „Netzwerk“ der Ladies in Black gehören, haben natürlich auch in der Rückrunde noch die Möglichkeit, Sponsoringpartner zu werden.

Mit der Aktion „Knüpf ein Netz mit den Ladies“ ist dies seit einigen Wochen nun auch auf „kleiner Ebene“ für alle Volleyballbegeisterten möglich (siehe Coupon im Heftinneren). Hier bietet sich zudem für jeden die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser neuen Volley-Ausgabe und freue mich auf die anstehenden stimmungsvollen Heimspiele. Ich bin zuversichtlich, dass mit Ihrer Unterstützung gegen Stuttgart ein ebenso erfolgreicher Auftakt in die Rückrunde gelingt wie dies im Hinspiel der Fall war!

Ihr  
Sebastian Müller

Geschäftsführer PTSV Aachen und  
Ladies in Black Spielbetriebs GmbH



## Impressum

### Herausgeber:

Ladies in Black Spielbetriebs GmbH  
Eulersweg 15  
52070 Aachen  
Tel.: 0241/91 19 03  
Fax: 0241/91 19 04  
eMail: info@ladies-in-black.de  
www.ladies-in-black.de  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe 17.12.2013

### V.i.S.d.P.:

Sebastian Müller (Geschäftsführer)

### Ansprechpartner Medien:

André Schnitker, Andreas Steindl  
presse@ladies-in-black.de

### Redaktion Volley:

Andreas Steindl  
steindl@ladies-in-black.de  
André Schnitker, Olaf Lindner

### Fotos:

Andreas Steindl  
(www.fotograf-aachen.de)

### Layout/ Satz:

Diana Boßhammer,  
Luz Müller

### Druck:

Hausdruckerei Techniker Krankenkasse  
Hamburg

# Fair Play

## - warum ein Charity Ticket bei den Ladies in Black?

### Für Kinder einer Fußballschule in Bolivien

Mit Beginn der Saison haben unsere Zuschauer die Möglichkeit, ein „Charity-Ticket“ als Eintrittskarte für die Spiele der „Ladies in Black“ zu erwerben. Was es damit auf sich hat, weiß keine besser als die ehemalige Aachener Volleyballerin und jetzige PTSV-Tennisspielerin Urte Podszuweit. Sie arbeitet mittlerweile für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.

chen. Sportler und auch Zuschauer dafür zu sensibilisieren, dass es uns gut geht und das wir mit unserem Einsatz die Welt ein Stück besser machen können. Ich spiele ja Tennis beim PTSV und im Rahmen der Umbaumaßnahmen wurde damals die wunderschöne Budohalle gebaut, mit Weichbodenmatten und waren sehr stolz darauf. Als ich dann bei meiner ersten Projektreise für das

ersten Projekt 2010.

#### „Fair play – für die Kinder dieser Welt“ unter diesem Slogan steht die Kooperation Kindermissionswerk und PTSV, was steckt genau hinter dieser Aktion?

Dahinter steckt die Idee, dass wir gesagt haben, einmal im Jahr machen wir beim PTSV eine Sozialaktion, um die Leute zum Spenden zu animieren. Die gesammelten Spenden gehen dann in ein ausgesuchtes Projekt. Das wählen wir dann jährlich neu aus, im Idealfall hat es immer einen sportlichen Bezug, was natürlich bei einem Sportverein Sinn macht. Aber wir haben genug Kinderhilfsprojekte bei denen die Spenden gut ankommen, auch ohne den sportlichen Bezug.

#### Für welches Projekt wird 2013 gesammelt?

2013 geht es um eine Fußballschule in El Alto, das liegt ganz hoch in Bolivien. Dort werden vor allem Dingen sozial benachteiligte Kinder aufgefangen. Es gibt ein Motto in der Fußballschule, das heißt: „In die Fußballschule kommt man mit einem Ball am Fuß und einem Buch unter dem Arm. Und wenn man etwas fallen lassen muss, dann ist es der Ball und niemals das Buch.“ Das zeigt deutlich, dass neben dem Sport das Thema Bildung und Wertevermittlung ganz oben auf dem Stundenplan stehen.

#### Wie kann ich als Ladies in Black Fan die Aktion unterstützen?

Das ist eine ganz tolle Idee, die der PTSV da hatte. Wir, als Volleyballfans haben die Möglichkeit „Charity-Tickets“ zu kaufen, das heißt ich entschieße mich bewusst dafür, dass ich für ein „Charity-Ticket“ immer einen Euro mehr als den regulären Preis zahle und dann packen die Ladies in Black auch noch pro Ticket 50 Cent drauf. Also fließen insgesamt 1,50 Euro in das Fair Play-Projekt. Eine tolle Sache, danke!

**Die langjährigen Fans der ersten Damenmannschaft werden wissen, dass du einmal selber Spielerin dieser Mannschaft warst.**



#### Kooperation Volleyball und Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, wie passt das zusammen?

Indem man den Slogan des Kooperationsprojektes betrachtet: „Fair Play“. Das hat im Sport sehr viel damit zu tun dass man für den anderen da ist, um gemeinsam weit zu kommen. Und genau das ist das, was wir auch versu-

Kindermissionswerks ein Therapiezentrum für misshandelte Mädchen besucht hatte, fiel mir auf, dass es dort eben keine Weichbodenmatten gab. Ich hatte mir dann überlegt, wenn wir vom PTSV ein bisschen Geld in die Hand nehmen, dann könnten wir diesen Mädchen dort für ihre Therapiezwecke, eben diese Weichbodenmatten finanzieren. Und das haben wir dann auch getan mit dem

(lacht) Ich glaube, dass sich nicht mehr allzu viele Leute an mich erinnern. Das letzte Jahr in dem ich gespielt habe, war in der Saison 2005. Man muss dazu sagen, ich bin mit André Schnitker, als Trainer in der Landesliga eingestiegen und wir haben das Ganze kontinuierlich bis in die 2. Bundesliga begleitet. Das macht mich ganz schön stolz wenn ich sehe, wo die Mannschaft heute als Ladies in Black steht. Wenn ich an all die Jahre zurück denke, in denen ich in Aachen Volleyball gesehen und gespielt habe, habe ich nie eine so agile und dynamische Mannschaft gesehen. Mich beeindruckt das total, wie die Mannschaft geschlossen auf dem Feld steht. Die Schnelligkeit und diese Freude sind wieder da, auch für den Zuschauer. Und ich finde es ist jedes Mal ein total schönes Erlebnis hier zu zusehen.

### Welchen Platz belegt die Mannschaft am Ende des Jahres?

Den 5. Platz. Hoffe ich, das wäre toll. Viel Glück dabei!!



Die Erlöse unseres Charity Tickets gehen nach Bolivien in Südamerika



### Unsere Leistungen

#### Physikalische Therapien

- Krankengymnastik
  - Cranio Sacrale Behandlung
  - Osteopathische Behandlung
- Klassische Massagen
- Medi Jet ®
- Fango/Massage
- Elektro-/Kryotherapie
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenbehandlung
- Sportphysiotherapie
  - Gerätetraining
  - Galileo ®

#### Alternative Therapien

- Akupunkt-Behandlungen
  - Akupunkt-Therapie
- Akupunktmassage n. Penzel
  - Akupunktur
  - Ohrakupunktur
  - Farbakupunktur
  - Moxa-Therapie
- Gua-Sha Therapie
- Schröpfen
- Tuina-Orthopädie
- Dorn-Therapie
- Kinesio-Taping
- Qi-Gong
- TCM-Ernährungsberatung

### ...so finden Sie uns...

**Frank Tresemer**  
Friedrichstr. 17-19  
52070 Aachen

Tel.: 0241 - 51 33 66  
Fax: 0241 - 51 52 589  
E-Mail: frank.tresemer@web.de  
URL: www.tresemer.info

#### Öffnungszeiten:

Mo, Di. und Do.      8.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Mi. und Fr.            8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

#### Anfahrt:

**Buslinie:** Haltestelle Scheibenstrasse  
Linien: 2, 12, 22, 43, 73, 125  
5, 15, 25,35, 45, 55, 65,  
Haltestelle Augustastrasse  
Linien: 3A, 3B, 13A, 13B, 36

#### Parkmöglichkeiten: **APAG**

Zufahrt über Friedrichstrasse und Adalbertsteinweg.  
Das Parkhaus verfügt über Familien- & Behindertenparkplätze. Die Praxis liegt unmittelbar an der Parkhauszufahrt Friedrichstrasse.

### Physikalische & alternative Praxis Frank Tresemer

中  
藥  
按  
摩



# „Es herrscht hier ein tolles Miteinander von Mannschaft, Fans, Klub, Sponsoren und Stadt.“

Marek Rojko, Cheftrainer

Einen Monat musste Marek Rojko auf seine Familie warten. Er hat sich die Stadt angeschaut und war sich sicher, dass diese Stadt lebenswert ist. Gut angekommen sind die Rojkos in jeder Hinsicht. Vater Marek als neuer Chef-Trainer der Ladies in Black hat mit seiner Mannschaft auf Anhieb für Achtungserfolge gesorgt. Im Interview blickt der 36-Jährige, der auch die Nationalmannschaft seines Landes trainiert, zurück und vor allem nach vorne.

**Sie hatten als neuer Trainer die Aufgabe ein neues Team zu bilden. Nach welchen Vorstellungen gingen Sie diese Aufgabe an?**

*Rojko:* Der erste Schritt war es, Spielerinnen zu finden, die unserem Spiel Struktur geben würden. Und ein paar

Tage später hatten wir eine entscheidende Position besetzt – und Femke Stoltenberg als Zuspielerin gewonnen. Das war der Start. Dann suchten wir eine Libera. Ich hatte bereits sechs Spielzeiten mit Dominika Valachova zusammengearbeitet. Sie spielte in Rumänien, war in der Champions League aktiv, und wir konnten sie überzeugen. Dann ging es weiter: Ich wollte unbedingt Karolina halten, ich wollte eine Spielerin, die sich hier bestens auskennt – auf und neben dem Platz. Für mich war alles neu. Über Femke Stoltenberg stießen wir dann auf Yvon Beliën. Und so ist das Team immer weiter gewachsen. Dann war es an der Zeit, über die Teambetreuer zu sprechen. Ich hatte die wichtigsten Spielerinnen aber ich brauchte natürlich noch Helfer – zunächst einen Co-Trainer.

**Klingt nach einem spannenden Start?**

*Rojko:* Ich bin drei Wochen früher gekommen, um bestens vorbereitet zu sein. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt sechs Spielerinnen – mehr nicht. Und auch noch keinen Co-Trainer. Ich wollte einen deutschen Assistenten, idealerweise aus dem Verein. Und ich bin froh, dass ich am Ende Axel gewinnen konnte. Über ihn haben wir dann auch unseren Scout Kai Niklaus gefunden. Der hatte zwar nie zuvor mit dem internationalen Standardprogramm für Scouts gearbeitet, aber schon nach kurzer Zeit, die wir zusammen saßen, war mir klar, dass er der richtige Mann ist. Er macht einen großartigen Job. Auf diesem Level geht es auch nicht ohne. Dann brauchten wir noch weitere Spielerinnen...



  
RWTH  
Aachen



WOHLFÜHLKOMFORT  
ZUM BESTPREIS

# AUF GUTE NACHBARSCHAFT

€59\*

Das ibis Hotel Aachen Marschiertor bietet allen in Aachen wohnenden Volleyballfans für die Unterbringung von Freunden und Verwandten den supergünstigen Nachbarschaftspreis von 59 € pro Zimmer und Nacht (zzgl. 10 € p. P./Tag für unser reichhaltiges Frühstücksbuffet).

## UNSER DANKESCHÖN FÜR IHRE EMPFEHLUNG

Probieren doch auch Sie mal unser Frühstück - wir laden Sie einmalig an unser Buffet ein.

### **IBIS HOTEL AACHEN MARSCHIERTOR**

Friedlandstraße 6 - 8 - 52064 Aachen

T +49 (0)241 47 88-0 - F +49 (0)241 47 88-110 - HO967@accor.com

[ibishotel.com](http://ibishotel.com)



\* Ausführliche Informationen zu den Buchungsbedingungen erhalten Sie direkt im Hotel. Tarif je nach Verfügbarkeit, außer zu Messen und Events. Angebot gültig bis 31.12.2014.

### Nach welchen Kriterien haben Sie ausgewählt?

*Rojko:* Ich habe tagelang Videos geschaut, um mir ein erstes Bild zu machen. Aber meine erste Frage an jeden Manager war: Was hat die Spielerin für einen Charakter? Ich brauchte gute Charaktere, das ist entscheidend, vor allem wenn es um Spielerinnen geht, die zunächst von der Reservebank kommen. Wir konnten vielleicht nicht das große Geld, dafür aber eine große Herausforderung in diesem Projekt bieten. Die Atmosphäre in so einer Mannschaft ist ungemein wichtig. Wenn man nur zwei, drei Stars hat, dann hat man auch schnell ein Problem. Ohne Stars kann man viel besser als Team arbeiten. Das ist meine Philosophie. Es war nicht leicht, all diese Spielerinnen zu finden. Und wir konnten es uns nicht leisten, Fehler zu machen. Die letzte Spielerin war dann Jordanne Scott. Und ich hatte bei allen das Gefühl, dass wir richtige Entscheidungen getroffen hatten.

### Warum?

*Rojko:* Alle arbeiteten hart – und hervorragend zusammen. Jede Spielerin akzeptierte ihre Rolle und hat sich im Team eingebracht. Ich habe der Mannschaft gesagt, dass ich ein Team haben will, das so hart arbeitet, das alle anderen Teams vor dem Spiel gegen Aachen sagen: Oh, das wird nicht leicht, die Aachenerinnen zu schlagen. Das war mein Plan für die erste Spielzeit und ich glaube, den haben wir bereits erfüllt. Wir können jedes Team schlagen – und gleichzeitig müssen wir alles geben, denn wir können auch gegen jedes andere Team verlieren. Es braucht Qualität und Spirit – ich habe gehört, dass der hier nicht immer da war.

### Sie sind also zufrieden?

*Rojko:* Es ist nicht nur gut, so viele Punkte zu haben. Es ist gut, dass die anderen Klubs Aachen akzeptieren. Dass sie wissen: Aachen ist ein gefährlicher Gegner. Bei einem so neuen Team ist das nicht selbstverständlich. Es ist nicht leicht, vom ersten Spiel an zu zeigen, dass wir so wettbewerbsfähig sind. Klar, wir hätten auch mehr Punkte holen können – aber wir konnten auch Spiele etwa gegen Köpenick verlieren. Außer gegen Suhl haben wir immer unsere Leistung gebracht. Und das Spiel hat uns gezeigt, was passieren kann, wenn wir nicht gut spielen. Es war sehr lehrreich. Wenn man am Boden liegt, muss man aufstehen. Das ist Profisport. Und es war wichtig, dass wir dann gegen Potsdam

die passende Antwort gegeben haben.

### Wie schätzen Sie das Niveau der Bundesliga ein?

*Rojko:* Das ist sehr hoch und jede Mannschaft kann gegen jede gewinnen oder eben verlieren. In meiner Heimat waren die Topklubs nur alle drei Wochen richtig gefordert. Sie mussten nicht in jedem Spiel kämpfen. In der Bundesliga muss man jede Woche alles geben. Und meine Mannschaft hat erkannt, dass sie so erfolgreich sein kann – obwohl sie erst so kurze Zeit zusammen ist. Neun neue Spielerinnen aus sieben Ländern und ganz unterschiedlichen Volleyballschulen – der deutschen, der niederländischen, der slowakischen, und, und, und.



Es ist wichtig für mich zu sehen: Wir haben sehr viel verändert – und sind nun auf einem guten Weg.

### Das klingt alles nach einem großen Volleyball-Abenteuer.

*Rojko:* Ja, das ist es auch. Und ich bin sehr zufrieden, wie es gelaufen ist. Wir haben in kurzer Zeit hier alle einen guten Job gemacht. Die Menschen fühlen, dass wir immer alles geben.

### Und jetzt?

*Rojko:* Natürlich wollen wir uns für die Play-offs qualifizieren. Aber wir haben Zeit, wir können nicht versprechen, dass wir am Ende unter den besten Sechs stehen. Das ist gefährlich. Die Erwartungshaltung darf nicht zu groß werden, wir müssen immer bedenken, wie wir hier gemeinsam angefangen haben. Und ich habe einen Drei-Jahres-Vertrag, was soll in den nächsten Jahren kommen.

### Die Play-offs sind aber möglich.

*Rojko:* Ja, die nächsten Spiele sind wegweisend. Wir können sie gewinnen – aber immer auch verlieren. Es wird nicht leicht. Aber wir arbeiten hart und vertrauen uns gegenseitig. Wenn wir es schaffen, ist das gut. Aber wir haben keinen Druck. Wenn wir in die Pre-Play-offs kommen ist das auch gut. Dann werden wir uns dieser Aufgabe stellen. Und die Mannschaft weiß, dass wir gegen die stärksten Teams gewinnen können. Wenn wir zu den besten Klubs in Deutschland – die viel mehr Geld haben – zählen wollen brauchen wir auch das Vertrauen der Stadt und der Sponsoren. Und beides spüre ich.

### Hinzu kommt die massive Unterstützung durch die Fans. Wie erleben Sie diese?

*Rojko:* Als ich mich für Aachen entschieden habe, war das ein maßgeblicher Grund. Ich habe mit Bundesligaspielerinnen aus meiner Nationalmannschaft gesprochen, die von der Stimmung in Aachen erzählt haben. In meiner Heimat kommen nicht so viele Leute in die Halle, für mich ist das großartig, dass hier mehr als 1000 Fans trotz der vielen Niederlagen im letzten Jahr zu den Heimspielen kommen. Unsere Fans sind beispielsweise mit nach Stralsund und Vilsbiburg gefahren. Das ist nicht selbstverständlich. Wir wollen diesen Fans auch immer etwas zurückgeben. Es herrscht hier ein tolles Miteinander von Mannschaft, Fans, Klub, Sponsoren und Stadt.

Femke Stoltenborg



  
**Bertram-Ackens**  
Mode am Lederbrunnen

Adalbertstraße 35 | D-52062 Aachen  
Tel. 0241 / 3 18 94 - 3 19 94 | Fax. 0241 / 3 88 11

# Marek Rojko über...

## ...Tatiana Crko Nová:

Sie hat ein besonderes Gefühl für ein Spiel. Das hat man, oder man hat es nicht. Ich kenne sie, seit sie 16 ist. Sie hat sehr früh, auf hohem Niveau gespielt. Ist zwar noch sehr jung, hat aber schon große Erfahrung.

## ...Femke Stoltenberg:

Jeder spricht über die Größe – aber das ist zu kurz gedacht. Sie arbeitet sehr hart, hätten wir sie nicht frühzeitig verpflichtet, würde sie heute in einem anderen Land spielen. Sie hat allerhöchstes Niveau.

## ...Aida Rejzovic:

Aida ist ein sehr starker Charakter. Sie akzeptiert ihre Rolle, dass sie nicht immer auf dem Feld steht, obwohl sie es als Spielführerin ihrer Nationalmannschaft und in ihrem ehemaligen Klub gewohnt war. Solche Spielerinnen braucht eine Mannschaft.

## ...Yvon Beliën:

Eine der talentiertesten Niederländerinnen, die ihren ersten Schritt im Ausland macht. Sie ist sehr stark, sehr motiviert und nimmt die Herausforderung in der Bundesliga bestens an.

## ...Jordanne Scott:

Ich habe gute Erfahrungen mit US-amerikanischen Spielerinnen. Sie arbeitet

sehr hart. Sie hat einen besonderen Stil auf dem Feld, den ein Trainer gerne akzeptiert. Und sie ist ein sehr positiver Typ. Ich glaube, dass sie uns in der Rückrunde ihre besten Spiele zeigen wird.

## ...Romana Stankova:

Sie war die erfolgreichste Scorerin in ihrer tschechischen Heimat, muss sich nun auf einem neuen Level beweisen. Der Volleyball hier ist schneller und härter. Sie ist ein sehr kommunikativer Typ, der der Mannschaft auch in dieser Hinsicht gut tut.

## ...Elina Salomäki:

Sie ist eine wichtige Spielerin aufgrund ihrer Erfahrung – als Kapitänin der finnischen Nationalmannschaft – und ihrer starken Verteidigung. Sie hat uns da in einigen Spielen sehr geholfen. Sie ist immer motiviert. Immer positiv. Immer hilfsbereit.

## ...Karolina Bednarova:

Es ist ganz wichtig, dass sie geblieben ist. Ihre Persönlichkeit ist so wichtig für die Emotionen auf dem Feld. Selbst wenn sie nicht so gut spielt, ist sie für unseren Spirit unersetzlich. Wir brauchen sie auf und neben dem Feld.

## ...Dominika Valachová:

Eine der besten Libera in Deutschland.

Ich bin so glücklich, dass sie hier ist. Sie hat eine wichtige Erfahrung: Sie war als junge Spielerin schwer am Knie verletzt und hat sich zurückgekämpft. Es war ein langer Weg und sie hat viel Respekt vor dem Niveau, auf dem sie nun wieder unterwegs ist. Damit ist sie ein gutes Vorbild für alle Spielerinnen, die mal den Kopf hängen lassen.

## ...Ron Ponte:

Sie ist die erste Zuspielerin der israelischen Nationalmannschaft – und respektiert es, dass sie hier Femke Stoltenberg vor sich hat. Ich hatte sofort ein gutes Gefühl bei ihr. Sie ist ein extrem positiver Typ.

## ...Laura Weihenmaier:

Wir brauchen sie für unseren Angriff. Sie könnte mit noch mehr Emotionen antreten. Aber sie kann ein Spiel sehr schnell lesen und erkennt, wie die gegnerische Abwehr agiert. Außerdem will sie immer gewinnen – beim Volleyball wie beim Kartenspielen – und das ist wichtig.

## ...Julia Van den Berghen:

Für die Philosophie des Klubs ist es ganz toll, dass wir sie haben. Sie arbeitet ebenfalls sehr hart, lernt viel. Sie ist 18 und braucht noch Zeit. Vor allem als Libera ist Erfahrung sehr wichtig.





# LADIES IN BLACK



**1**

**Tatiana Crkoňová**  
Position: Mittelblock  
Größe: 185cm  
Geb.-Dat.: 07.01.1992



**2**

**Femke Stoltenborg**  
Position: Zuspiel  
Größe: 190cm  
Geb.-Dat.: 30.07.1991



**3**

**Aida Rejzovic**  
Position: Mittelblock  
Größe: 185cm  
Geb.-Dat.: 14.12.1987



**4**

**Yvon Beliën**  
Position: Mittelblock  
Größe: 188cm  
Geb.-Dat.: 28.12.1993



**8**

**Jordanne Scott**  
Position: Diagonal  
Größe: 188cm  
Geb.-Dat.: 02.10.1990



**9**

**Romana Stankova**  
Position: Diagonal  
Größe: 187cm  
Geb.-Dat.: 13.04.1991



**11**

**Elina Salomäki**  
Position: Diagonal  
Größe: 180cm  
Geb.-Dat.: 19.10.1981



**13**

**Karolina Bednarova**  
Position: Außenangriff  
Größe: 183cm  
Geb.-Dat.: 20.07.1986



**14**

**Dominika Valachová**  
Position: Libera  
Größe: 165cm  
Geb.-Dat.: 04.06.1986



**15**

**Ron Ponte**  
Position: Zuspiel  
Größe: 173cm  
Geb.-Dat.: 14.07.1988



**17**

**Laura Weihenmaier**  
Position: Außenangriff  
Größe: 180cm  
Geb.-Dat.: 04.04.1991



**18**

**Julia Van den Berghen**  
Position: Libera  
Größe: 175cm  
Geb.-Dat.: 12.10.1995

## TRAINER UND BETREUER



**Marek Rojko**  
Chef-Trainer  
Größe: 186cm  
Geb.-Dat.: 29.07.1977



**Axel Scheidtweiler**  
Co-Trainer  
Größe: 196cm  
Geb.-Dat.: 04.11.1984



**Dieter Lenzen**  
Mannschaftsarzt  
Größe: 183cm  
Geb.-Dat.: 07.02.1956



**Frank Tresemer**  
Physiotherapeut  
Größe: 184cm  
Geb.-Dat.: 23.12.1959



**Kristina Bauch**  
Physiotherapeutin  
Größe: 169cm  
Geb.-Dat.: 09.07.1986



**Kai Niklaus**  
Scout  
Größe: 175cm  
Geb.-Dat.: 26.08.1990

# Knüpf ein NETZ mit den Ladies!

Eine große Fangemeinde - ein großes Netzwerk

Emotionen, Dynamik, Teamgeist, Fairness: Die Ladies in Black stehen als Synonym für eine ausgesprochen attraktive Sportart. Ein junges Team voller Freude, Begeisterung und Energie, welches sich jeder Herausforderung stellt, kämpft, Spaß am Spiel hat und so einen ausgemachten „Hexenkessel“ wie den in der Neuköllner Straße in schöner Regelmäßigkeit zum Brodeln bringen kann. Kurz und knapp: Der pure Imagegewinn für die Sportstadt Aachen.

Auch du bist längst „infiziert“? Dann habe wir „die“ Idee, wie du deine Überzeugung auch nach außen hin dokumentieren kannst: „Knüpf ein NETZ mit den Ladies!“ Durch das Sponsoring eines oder mehrerer Knoten eines Volleyball-Netzes kannst du dich schon bald als Mitglied des LiB-FörderNETZwerks ausweisen, das obendrein noch tolle Werbeleistungen beinhaltet. Dazu gehören je ein Firmenlogo (bei Privatpersonen die bloße Namensnennung) im Sponsor-Netz sowie eine „Ausweisung“ in den einzelnen VOLLEY-Ausgaben.

So funktioniert's:

Das Volleyball-Sponsor-Netz hat ca. 1000 Knoten. Jeder Knoten kostet 25,- Euro, eine komplette Masche mit vier Knoten 100,- Euro. An Heimspieltagen wird das Netz mit allen Knoten- und Maschen-Sponsoren gut sichtbar in der Halle aufgehängt. Die wirkungsvollste Art und Weise, ein (noch engeres) NETZ mit den Ladies zu knüpfen!

Für Aachen, für die Ladies, für dich: Volleyball kann so viel mehr als ein 3:0 sein



Jetzt mit tollem Gewinnspiel!  
Mehr auf [www.ladies-in-black.de](http://www.ladies-in-black.de)

----- coupon bitte hier abtrennen -----

# COUPON



## KNÜPF EIN NETZ MIT DEN LADIES!



AACHEN

Coupon bitte am Halleneingang in die entsprechende Box einwerfen oder einsenden an:  
Ladies in Black Spielbetriebs GmbH, Eulersweg 15, 52070 Aachen, Fax 0241-911904

**WORLD OF FITNESS 1**  
Oligsbendengasse 22  
52070 Aachen  
Tel. 0241 / 445 99 00

**WORLD OF FITNESS 2**  
St.-Jobser-Straße 47  
52146 Würselen  
Tel. 02405 / 80 80 80

**WORLD OF FITNESS 3**  
Roermonder Straße 143  
52072 Aachen  
Tel. 0241 / 87 80 80

**WORLD OF FITNESS 4**  
Heussstraße 4  
52078 Aachen  
Tel. 0241 / 91 05 80

**WORLD OF FITNESS 10**  
Exklusiv für die Frau  
Eupener Straße 2a  
52066 Aachen  
Tel. 0241 / 60 51 91

# BLEIBEN SIE AM BALL!

**QUALITY FITNESS SEIT 1988**

Lernen Sie diese Highlights kennen:

- Trendige Kurse wie SH'BAM und Zumba® – hier tanzen Sie sich fit!
- Vollelektronische Massageliegen
- Figurbehandlungen (Vacu Walk, Belly Attack)
- Milonzirkel
- u.v.m.

**WOF freut sich,  
die Ladies in Black in der Saison  
2013/14 zu unterstützen!**



**WORLD OF FITNESS**

mohr & more  
wof-fitness.de

## KNOTEN ODER MASCHE?

**WERDE MITGLIED IM LIB-FÖRDER-NETZwerk!**

ICH MÖCHTE  KNOTEN ZU JE 25,- EURO SPONSERN [=  EURO]  
 ICH MÖCHTE  MASCHEN ZU JE 100,- EURO SPONSERN [=  EURO]  
NAME:  VORNAME:   
FIRMA (alternativ):   
STRASSE:  PLZ:  WOHNORT:   
TELEFON:



Bitte überweise den Betrag auf das Konto: Ladies in Black Spielbetriebs GmbH, Kto.-Nummer: 1071257982, Sparkasse Aachen, BLZ 39050000  
Mit dem Eingang des Sponsoring-Betrags werden die Knoten bzw. Maschen mit deinem Namen bzw. deinem mitgelieferten Firmenlogo (bitte an [kontakt@ladies-in-black.de](mailto:kontakt@ladies-in-black.de)) „verknüpft“.



die  
ladies in  
black

powered  
by



LUST FOR LIFE

LUST FOR LIFE, Dahmengraben Aachen - ein Unternehmen der GALERIA Kaufhof GmbH Köln



<http://fb.com/lustforlife.AACHEN>

# VOLLEYBALL

## DVV-POKALFINALE 2014

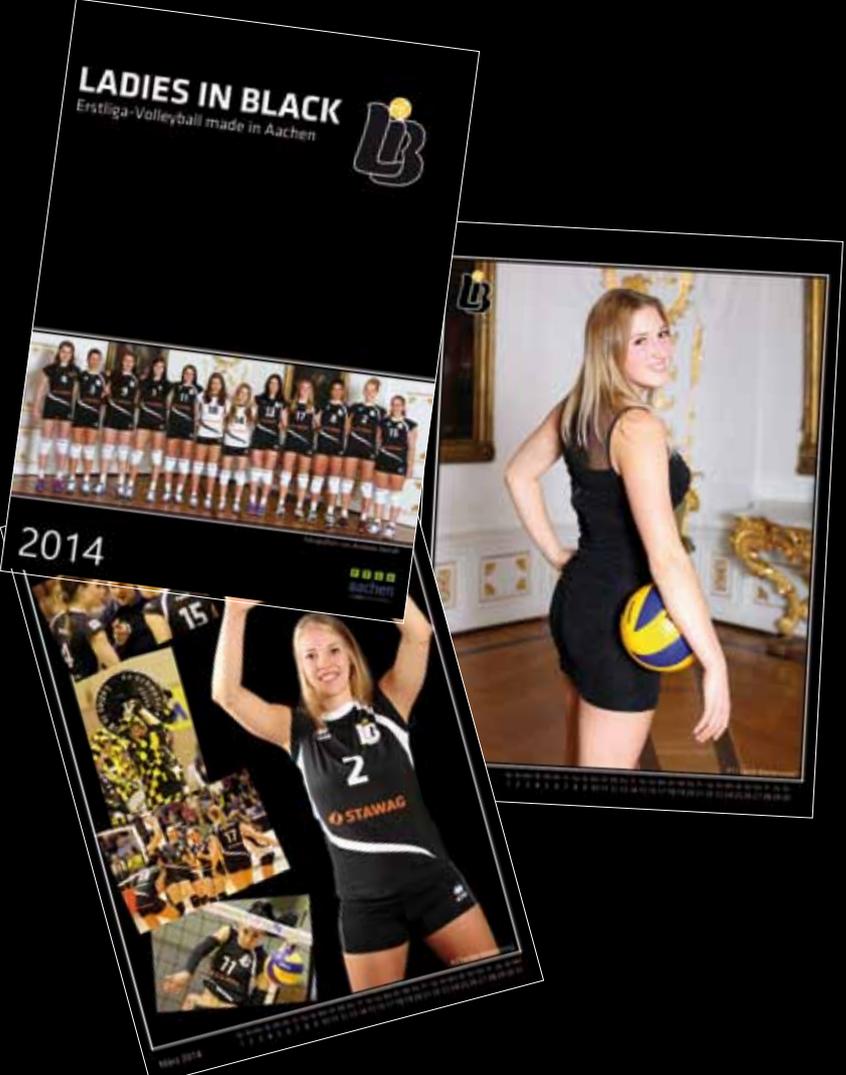
### FRAUEN UND MÄNNER



**SONNTAG, 02. MÄRZ 2014**

13.00 Uhr **Finale Frauen** • 15.30 Uhr **Finale Männer**

**GERRY WEBER STADION**  
HALLE / WESTFALEN  
Tickets: 05201-8180 • [www.gerryweber-world.de](http://www.gerryweber-world.de)



365 Tage mit  
den *Ladies!*

Sicher Dir unseren  
**limitierten**  
Kalender 2014!

**12,50 €**  
im Fanshop

# Zeit fürs Wesentliche!

...Erste Liga made in Aachen



[www.apag.de](http://www.apag.de)

Service-Fon 0241 / 16 88-5000

**APAG**  
immer gut  
aufgehoben





# Was gehört eigentlich in den Hexenkessel, damit dieser so richtig kocht? Auf jeden Fall eine riesige Portion Manni, ganz viel Anderl und frische Luft aus dem Allgäu

An dieser Stelle geben wir unseren Fans die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder einfach nur Erlebnisse rund um den Volleyball zu teilen.



## Unser Anderl

Wer oder was ist das? Ja, Anderl hat einen bürgerlichen Namen und ein Leben außerhalb des Volleyballs. Ein wenig zumindest! Wenn in Deutschland ein Insider von „den Aachener“ Fans spricht, hat er vermutlich ein bestimmtes Bild mit Anderl im Vordergrund vor Augen.

Angefangen hat seine Infektion mit dem schwarzen Virus in der Bergischen Gasse zu Zweitligazeiten. Er wanderte auf der Tribüne nach oben, schwang auf der „Geilen Tribüne für eine geile Mannschaft“ - liebe Grüße Wolfgang - die schwarzgelbe Fahne am Teleskopstab und trug diese auch in die Hallen dieser Republik bis er schließlich eines schönen Karnevalssamstags ein eigenwilliges, lustiges und originelles Kostüm trug. Die „Lappenclowns“ waren geboren.

Heute ist Anderl unser Fanbeauftragter und seit nunmehr fast acht Jahren mit dem Aufbau der „Schwazzjeälen Sövve“ beschäftigt! E-Mailadresse - na klar: [schwarzgelbe.sieben@netaachen.de](mailto:schwarzgelbe.sieben@netaachen.de)



## Unsere Allgäuer

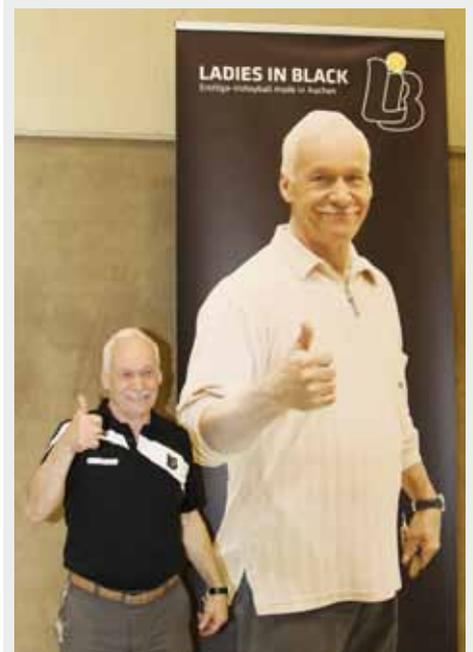
Überall in der ganzen Republik genießt der Aachener Volleyball speziell unter den Fans ein hohes Ansehen. Etwas Besonderes ist vor diesem Hintergrund die andauernde Fanfreundschaft mit den Allgäuer Freunden aus Sonthofen. Thom, auf dem Bild mit dem Shirt in der Hand und eigens aus Sonthofen angereist, begrüßte beim ersten Auswärtsspiel der Ladies in Sonthofen Anderl und mich als Ordner am Eingang zur Halle des TSV Sonthofen mit den Worten: „Die (gemeint waren unsere dicken Trommeln...) braucht Ihr hier nicht. Wir benutzen dafür unsere Stimmen...“ Wir haben die Sonthofener eingeladen, zu erleben, was man mit Trommeln und begeistertem Publikum noch so alles anstellen kann.

In der Folge entstand diese wunderbare Fanfreundschaft mit vielen unvergesslichen Erlebnissen, einem bisher einzigen Fanfreundschaftsschal und gegenseitigen Gastspielen der Fans auf umliegenden Auswärtsevents. Das Shirt auf diesem Bild wurde tatsächlich im Hexenkessel getragen. Das Spiel endete mit einem Sieg der Fans und der guten Stimmung! Wir grüßen von hier aus alle Allgäuer ganz herzlich! Und Danke Thom, für Deinen Besuch.

## Unser Manni

Das Hallenposter war eine der typischen Ideen von André Schnitker, nach deren Realisierung sich jeder fragt, warum nicht früher jemand darauf gekommen ist.

Manni heißt mit bürgerlichem Namen Manfred Schaaf und ist der Mann mit dem Schlüssel zu allem hier im Hexenkessel... Wenn Sie sich schon einmal gefragt haben, wieso in einer solch altherwürdigen Halle wie der unseren solche Events möglich sind und scheinbar reibungslos ablaufen, kennen Sie mit „Manni“ einen der wichtigsten Gründe dafür. Und wenn Sie die Reaktion auf sein Hallenposter in seinen Augen gesehen haben, dann wissen Sie, dass sich hier hinter einer - nur manchmal - rauhen Schale eine echte Seele verbirgt. Und zwar die eines Machers und Handwerkers! Ein Detail? Gerne! Die Aufhängung für das schnelle Entrollen des neuen („seines“) Hallenposters brauchte eine passende Lösung. Wer hat sie realisiert? Natürlich, aber er wusste nicht, was auf die Halterung kommt! So funktioniert das Team hinter den Kulissen! Danke Manni, für alles!



Kontakt zum Fanclub:  
Olaf Lindner  
0177/6466556

## So einfach werden Sie TK-Mitglied

1. Coupon ausfüllen und unterschreiben.
2. Coupon in Briefumschlag stecken.
3. Coupon abschicken. Porto zahlen wir!

## So kündigen Sie Ihrer Kasse

- Ein kurzes formloses Schreiben an Ihre alte Kasse genügt.
- Sie erhalten von Ihrer alten Kasse die Kündigungsbestätigung.
- Diese schicken Sie an die TK. Fertig!

## Kündigungsfrist

Grundsätzlich können Sie mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende kündigen.

**Mehr Infos zu unseren Leistungen und Services finden Sie umseitig!**

TK beschließt:  
Auch 2014 wieder  
**80 Euro TK-Dividende.**  
Wechseln Sie jetzt!



# Wechseln Sie zum Testsieger!

Rund 2.500 Menschen entscheiden sich pro Tag für die TK.



Besuchen Sie uns auch auf:



Bitte hier abtrennen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Ich möchte versichert werden als\*

Arbeitnehmer  Selbstständiger  Auszubildender  Student

Bisherige Krankenkasse\*

Geburtsdatum\*

Telefon oder Mobiltelefon\*

Ich bin bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die TK meine oben angegebenen Daten speichert und nutzt, um mich über Leistungen und Services der TK – auch telefonisch – zu informieren.  
\*Freiwillige Angabe.

Unterschrift

**Aufnahme ohne Gesundheitsprüfung!  
Coupon einfach abtrennen, in einen Briefumschlag stecken und absenden.**



**Bei der TK bekommen Sie Leistungen und Services, die über die üblichen Standards in der gesetzlichen Krankenversicherung hinausgehen. Zum Beispiel diese:**

**TK-ReiseTelefon** | Die Hotline, wenn Sie im Urlaub medizinische Unterstützung benötigen. Dort nennt man Ihnen zum Beispiel sofort den nächsten deutsch- oder englischsprachigen Arzt.

**TK-Erinnerungsservice** | Nie wieder eine Untersuchung zur Früherkennung vergessen. Wir erinnern Sie auf Wunsch per E-Mail daran.

**TK-ÄrzteZentrum** | Anruf genügt, und erfahrene Ärzte nehmen sich Zeit für Ihre Fragen zur Gesundheit. Rund um die Uhr. An 365 Tagen im Jahr.

**TK-Wahltarife** | Ergänzen Sie Ihren Versicherungsschutz nach Ihren individuellen Bedürfnissen – die Wahltarife der TK machen es möglich.

**TK-ServiceTeam** | Bei allen Ihren Fragen zur Krankenversicherung sind wir rund um die Uhr für Sie da – 365 Tage im Jahr.

**Wenn Sie mehr wissen wollen – Masoud Mirzai berät Sie gern:**

**Masoud Mirzai**  
Tel. 02 41 - 88 70-304  
Fax 02 41 - 88 70-307  
masoud.mirzai@tk.de

**„Wirkliche Topleistungen bekomme ich bei der TK!“**

Karolina Bednárová, TK-versichert seit 2010



**Techniker  
Krankenkasse**  
Gesund in die Zukunft.

Bitte hier abtrennen.

**Coupon abtrennen,  
in einen Briefumschlag  
stecken und absenden!**

Deutsche Post   
**ANTWORT**

Techniker Krankenkasse  
Masoud Mirzai  
Kackertstraße 11  
52072 Aachen

**Sie können diesen Coupon auch faxen:**

**Fax 02 41 - 88 70-307**

Mi 16.10.2013	19.00Uhr	Allianz MTV Stuttgart - Ladies in Black Aachen 0:3 (18:25, 23:25, 23:25)
Sa 19.10.2013	19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Dresdener SC 0:3 (19:25, 20:25, 19:25)
Sa 26.10.2013	19.00Uhr	Rote Raben Vilsbiburg - Ladies in Black Aachen 3:0 (25:17, 25:14, 25:18)
Sa 02.11.2013	19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - VC Wiesbaden 3:0 (25:23, 25:23, 25:20)
Sa 09.11.2013	19.00Uhr	Köpenicker SC - Ladies in Black Aachen 2:3 (25:23, 23:25, 25:20, 23:25, 10:15)
Mi 13.11.2013	19.30Uhr	Ladies in Black Aachen - Aurubis Hamburg 3:1 (25:18, 25:21, 20:25, 25:13)
Sa 16.11.2013	19.00Uhr	Schweriner SC - Ladies in Black Aachen 3:1 (22:25, 28:26, 25:18, 25:23)
Sa 30.11.2013	19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - VolleyStars Thüringen 0:3 (20:25, 15:25, 18:25)
Sa 07.12.2013	18.30Uhr	SC Potsdam - Ladies in Black Aachen 1:3 (25:17, 21:25, 19:25, 15:25)
Mi 08.01.2014	19.30Uhr	Ladies in Black Aachen - USC Münster Neuköllner Straße
Sa 11.01.2014	19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Allianz MTV Stuttgart Neuköllner Straße
Sa 18.01.2014	17.30Uhr	Dresdener SC - Ladies in Black Aachen Margon Arena
Sa 25.01.2014	19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Rote Raben Vilsbiburg Neuköllner Straße
Mi 29.01.2014	20.00Uhr	VC Wiesbaden - Ladies in Black Aachen Halle am 2. Ring
Sa 01.02.2014	19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Köpenicker SC Neuköllner Straße
Sa 08.02.2014	18.00Uhr	VT Aurubis Hamburg - Ladies in Black Aachen Arena Süderelbe
Sa 15.02.2014	19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Schweriner SC Neuköllner Straße
Sa 22.02.2014	19.30Uhr	VolleyStars Thüringen - Ladies in Black Aachen Sporthalle Wolfsgrube
So 09.03.2014	14.30Uhr	USC Münster - Ladies in Black Aachen Sporthalle Berg Fidel
Mi 12.03.2014	19.30Uhr	Ladies in Black Aachen - SC Potsdam Neuköllner Straße

**Im Anschluss folgen bei Qualifikation die Playoff-Spiele im März und April 2014!**



## Sauna Genuss Urlaub für Ihre Seele ...

\*\*\*\*\*  
SaunaPremium  
DEUTSCHER SAUNA BUND

360 Tage im Jahr geöffnet ● Vielfältige Möglichkeiten für ausgiebiges Saunieren und Entspannen ● Holzbeheizte finnische Blocksauna ● Finnische Saunen ● Biosauna ● Infrarotsauna ● Stündliche Aufgüsse mit rein natürlichen Aromen ● Dampfbad ● Saunaaussenlandschaft mit Badeteich auf ca. 1.500 qm ● große Holzterrasse ● im Freien schwimmen zu jeder Jahreszeit ● Schwimmbad ● Ruheräume ● Sonnenterrassen ● Saunabistro ● Sonnenbänke ● Wellness-Behandlungen Ayurveda ● Hot Stone ● Kräuterstempel etc. ● Physikalische Therapie (Alle Krankenkassen und Privat) ● Krankengymnastik ● Massagen ● Manuelle Lymphdrainagen ● Rehasport ● u. v. m.



SAUNAPARK Sebastianusstraße 27  
WÜRSELEN 52146 Würselen  
WWW.SAUNAPARK-WUERSELEN.DE



# Spielregeln Teil 1/3

An dieser Stelle erklären wir unseren Zuschauern in dieser und den nächsten Ausgaben des VOLLEYs sowohl die Spielregeln als auch die Handzeichen der Schiedsrichter.

## Spieldauer

Ein Spiel geht über drei Gewinnsätze. Die Mannschaft, die (in den möglichen ersten 4 Sätzen) als erste 25 Punkte erreicht hat, gewinnt den Satz. Jeder Satz muss allerdings mit zwei Punkten Vorsprung gewonnen werden. Sollte es zu einem fünften Satz kommen, geht dieser bis 15. Auch dieser fünfte Satz muss mit zwei Punkten Vorsprung gewonnen werden.

## Zählweise

Beim Volleyball gilt das Rally-Point-System. Das bedeutet, dass unabhängig vom Aufschlagsrecht jeder gewonnene Ballwechsel als Punkt zählt.

## Aufschlag

Der Ball wird von einer Aufschlagspielerin ins Spiel gebracht. Sie führt den Aufschlag aus, indem sie den Ball mit der Hand oder einem Arm über das Netz in die gegnerische Spielhälfte schlägt. Der Ball darf auch die Netzkante berühren. Im ersten und fünften Satz entscheidet das Los darüber, welche Mannschaft den ersten Aufschlag im Satz hat.

## Ballkontakt

Der Ball darf (außer beim Aufschlag) mit jedem Körperteil gespielt werden. Es sind höchstens drei Ballkontakte pro Mannschaft erlaubt bevor der Ball wieder das Netz überqueren muss. Ausnahme ist hier die Blockberührung, die in der Halle nicht als erster Ballkontakt zählt (beim Beachvolleyball ist die Blockberührung ein erster Ballkontakt). Auch ein Ball der im Netz landet darf im Rahmen der maximalen Gesamtberührungen weitergespielt werden.

## Netz

Die Netzoberkante in der Mitte hängt bei den Damen auf 224 cm und bei den Herren bei 243 cm. Das Netz ist übrigens 1,00 Meter hoch und 9,5 Meter breit und wird durch sogenannte Antennen begrenzt. Diese müssen - in 10 cm Abstand - mit stark unterschiedlichen Farben markiert sein. In allen anderen Hallen Deutschlands sind es die Farben rot und weiß, nur in Aachen schwarz und gelb!

49,-€

HOL DIR UNSER ORIGINAL  
TRIKOT IM FANSHOP!





### Netzberührung

Es ist nur noch verboten, die obere weiße Netzkante zu berühren, alle anderen Netzberührungen sind nur noch Fehler, falls Gegnerbehinderung vorliegt oder sich eine Spielerin einen Vorteil verschafft!

### Ball

Gespielt wird einheitlich mit einem Ball der Firma Mikasa, Modell MVA 200. Der Umfang beträgt etwa 65 bis 67cm, das Gewicht 260 bis 280 Gramm. In jedem Spiel gibt es drei offizielle Spielbälle.

### Auszeiten

Pro Satz hat jeder Trainer die Möglichkeit, zwei Auszeiten zu nehmen. Diese dauern 30 Sekunden. Hinzu kommen in jedem Satz zwei technische Auszeiten. Die erste technische Auszeit beginnt nach acht gespielten, die zweite nach 16 gespielten Punkten der führenden Mannschaft. Die technische Auszeit dauert 60 Sekunden.

### Übertritt

Das Berühren des gegnerischen Feldes mit einem anderen Körperteil als dem Fuß ist erlaubt, solange dadurch das Spiel des Gegners nicht beeinträchtigt wird.

### Pausen

Die Pausen zwischen den Sätzen dauern drei Minuten, die Pause zwischen Satz zwei und drei kann auf Antrag der Heimspielorganisation auf zehn Minuten verlängert werden (was bei den Ladies in Black immer der Fall ist). Die 10-Minuten-Pause muss übrigens spätestens eine Stunde vor Spielbeginn sowohl dem Gegner als auch dem Schiedsgericht angekündigt werden. Somit kann man es nicht aus taktischen Gründen (zum Beispiel nur nach 0:2-Satzrückstand) einsetzen. In den ersten 7 Minuten dieser 10-Minuten-Pause dürfen übrigens die Spielerinnen sich nicht mit dem Ball einspielen, dies darf erst wieder in den letzten drei Minuten vor dem dritten Satz geschehen.

### Feldgröße

Das Spielfeld ist 18 Meter lang und 9 Meter breit. Aufschläge werden von außerhalb dieses Feldes in der Aufschlagzone geschlagen.

### Kurioses aus dem Regelbuch

- der erste Schiedsrichter darf einer oder auch mehreren Spielerinnen erlauben, barfuß zu spielen.
- die Hallentemperatur sollte nicht unter 10 Grad aber auch nicht über 26 Grad liegen (diese Temperatur ist im Hexenkessel der „Neuköllner Straße“ gefühlt schon manches Mal überschritten worden).

### Zusammensetzung Schiedsgericht

- 2. Bundesliga Deutschland: 1. Schiedsrichter, 2. Schiedsrichter, KEINE Linienrichter
- 1. Bundesliga Deutschland: 1. Schiedsrichter, 2. Schiedsrichter, 2 Linienrichter
- Europapokalspiele/Internationale Turniere: 1. Schiedsrichter, 2. Schiedsrichter 4 Linienrichter

### Punktewertung

- bei einem 3:0 und 3:1 gibt es 3 Punkte für den Sieger, 0 Punkte für den Verlierer;
- bei einem 3:2 gibt es 2 Punkte für den Sieger und 1 Punkt für den Verlierer.

# HIER GEHT DER STRASSE EIN LICHT AUF.



Abb. ähnlich

## DER MINI BRICK LANE. BEKENNEN SIE FARBE. IN GELB, GRÜN, PINK AB 198 € / MONAT.\*

z.B.: MINI One, Farbe Midnight Black metallic, Stoff Cosmos Carbon Black, 16" Leichtmetallräder 6-Star Twin Spoke schwarz, Chrome Line Interieur, Chrome Line Exterieur, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Klimaanlage, Blinkleuchten weiss, Brick Lane Green Paket, u.v.m  
Service Leistung: Vollkaskoversicherung MINI SMILE für 9,99 EUR/Monat inklusive.

Kraftstoffverbrauch MINI One als Sondermodell MINI Brick Lane  
kombiniert: 5,4 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, innerorts: 7,2 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 127 g/km. Ausgestattet mit Schaltgetriebe.

\* Monatliche Leasingrate inkl. MINI SMILE Versicherungsprämie i.H.v. 9,99 EUR bei 36 Monaten Laufzeit, 10.000 km p.a. und einer einmaligen Leasingsonderzahlung i.H.v. 990,00 EUR für den MINI One 55 kW als Sondermodell MINI Brick Lane. Zzgl. 670,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung. Die Versicherungsprämie umfasst Kfz-Haftpflicht sowie Vollkasko und ist gültig für Neu- und Vorführwagen bei Abschluss eines MINI SMILE Leasingvertrags mit der BMW Bank GmbH bis 31.12.2013. Zulassung bis 31.12.2013. Vertragspartner für die Kfz-Versicherung ist die ERGO Versicherung AG. Selbstbeteiligung: VK 1.000,00 EUR/TK 150,00 EUR. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Alle MINI Brick Lane Modelle und Leasingraten ggf. inkl. MINI SMILE Versicherungsprämie bei allen teilnehmenden MINI Partnern oder unter [www.MINI.de/bricklane](http://www.MINI.de/bricklane).

**Kohl automobile GmbH**

Neuenhofstr. 160

52078 Aachen

Tel. 0241 5688-00

Mail: [verkauf.aachen@kohl.de](mailto:verkauf.aachen@kohl.de)

[www.kohl.de](http://www.kohl.de) | [info@kohl.de](mailto:info@kohl.de) | [facebook.com/kohlautomobile](https://www.facebook.com/kohlautomobile)

Heisenbergstrasse

50126 Bergheim

Tel. 02271 7603-0

Mail: [verkauf.bergheim@kohl.de](mailto:verkauf.bergheim@kohl.de)



# Die PTSV Abteilungen stellen sich vor

## PTSVAACHEN 30 Jahre Wandergruppe



### 30 Jahre Wandergruppe

Am 12.07.1983 gründete sich die Wanderabteilung im PTSV Aachen. Vater des Gedankens war Matthias Hermanns, damaliger 1. Vorsitzender des Vereins. Er konnte Klaus Konertz gewinnen, einen erfahrenen ehemaligen Wanderführer des Eifelvereins.

Die Jungfernwanderung fand am 14.8.1983 mit 17 Kilometern zur Dreilärgbachtalsperre statt. Fortan wanderten wir an jedem zweiten Sonntag bei Wind und Wetter bis zu 25 Kilometer.

Im Jahre 1984 fand die erste Mehrtageswanderung vom 21.–26.06.1984 rund um Adenau statt. Auch heute noch veranstalten wir jährlich einen derartigen Ausflug, bei denen es neben der schönen Natur auch immer kulturelle Sehenswürdigkeiten zu bestaunen und besichtigen gibt. Unser erstes gemeinsames Grillfest fand am 18.8.1984 im Postsportpark „Groß-Tivoli“ statt. Von April 2004 bis Sommer 2013 hatte Hubert Schings von seinem Vorgänger Eggi Kogel († 2004) den Abteilungsleiterpos-

ten übernommen. Seit diesem Jahr leitet Anton Voßel die Wanderabteilung. Bis heute ist alles so weiter geführt worden wie bei der Gründung, abgesehen von der Festlegung der durchschnittlichen Strecke der Wanderungen auf 12 km. Zudem wird seit 2004 ein Ringbuch geführt, das über alle Wanderungen des Jahres mit Texten und Bildern berichtet. Am Ende des Jahres erhält jedes der aktuell 24 Mitglieder ein solches Ringbuch.

## Tennisspaß im PTSV

Freizeit- und Mannschaftsspieler jeder Altersklasse finden in der Tennisabteilung des PTSV die richtigen Spiel- und Trainingspartner auf acht Außen- und vier Hallenplätzen. Tennis gilt zwar gemeinhin als Individualsport, wie im Volleyball, stehen jedoch auch bei uns vielzählige Mannschaften im Mittelpunkt eines jeden Tennisjahres. Mit 15 Erwachsenen- und 8 Jugendmannschaften kann man sich bei uns von der Kreisliga bis hin zur Verbandsliga mit den Vereinen in der Region messen.

Tennis spielen kann man in jedem Alter. Sowohl unsere Kleinfeldteams (für Kinder bis 8 Jahre) als auch unsere Herren 70 Mannschaft stellen dies regelmäßig unter Beweis. Neben dem Wettkampfsport findet auch der Freizeitspieler und Anfänger bei uns die richtigen Angebote. Neben den vielzähligen Einzel- und Gruppentrainingsangeboten, die unser neunköpfiges Trainerteam von montags bis samstags anbietet, veranstalten wir beispielsweise zwei Mal im Monat einen Tennis-Treff. In netter Runde bietet sich

hier die hervorragende Gelegenheit, neue Spielpartner im Verein kennenzulernen. Unterschiedliche Leistungsstärken sind dabei überhaupt kein Hindernis. Das ganze Jahr über veranstalten wir weitere sportliche und gesellige Highlights, bei denen unsere Mitglieder mit Spaß bei der Sache sind. Ob Tennis Stadt- oder Clubmeisterschaften by Lesezirkel Limberg, oder der Pappnascencup an Karnevalssamstagen, für unsere rund 600 Mitglieder wird immer etwas geboten.



# VOLLE POWER

[www.eventac.de](http://www.eventac.de)

Die Ladies in Black  
und eventac sind auch  
in der 11. gemeinsamen  
Saison ein Erfolgsteam.



**e v e n t a c**

Veranstaltungstechnik

Grüner Weg 33 | 52070 Aachen | Fon 0241 - 96 10 97 31 | [info@eventac.de](mailto:info@eventac.de)

# Unser Gegner am 8. Januar 2014: USC Münster

Beim 9-fachen Deutschen Meister und 10-maligen Pokalsieger hat sich nach der vergangenen Spielzeit viel getan.

Fünf Abgänge hatten die Westfalen nach Platz 5 in der Serie 2012/13 zu verzeichnen. Ein Quintett, das durch die Bank zum Stamm, ja sogar zu den Leistungsträgern gehörte, verließ den Verein. Gerade mit der Kroatian Hana Cutura und der niederländischen Nationalmannschaftsspielerinnen Lonneke Sloetjes verloren sie zwei überragende Angreiferinnen. Zudem veränderte sich Stamm-Zuspielerin Laura Dijkema in die Türkei und mit der langjährigen Kapitänin Andrea Berg und Lea Hildebrand stehen zwei Blockerinnen nicht mehr zur Verfügung, die zusammengenommen insgesamt 19 Jahre das USC-Trikot trugen.

Den nötigen Ersatz schöpften die Münsteraner aus dem eigenen Nachwuchsbereich, so dass der USC nun ein Durchschnittsalter von knapp über 21 Jahren vorzuweisen hat.

Zu den ganzen Talenten, die ihren Durchbruch als Profi bei den Unabhängigen schaffen wollen, gesellt sich mit Nadja Schaus eine erfahrene ehemalige Nationalspielerin, die aus Italien nach Deutschland zurückkehrt. Dass die Ziele mit dem veränderten Kader, wie der USC es selbst formuliert „nicht durch die Decke schießen, erklärt sich von selbst“.

Das Minimalziel der Münsteranerinnen ist in der Saison 2013/14 das Erreichen der Pre-Play-offs, „vielleicht auch der Play-offs“.



Nr.	Name	Größe	Geb.Datum	Position					
2	Kemmsies, Irina	181 cm	14.05.1996	Zuspiel	9	Ossowski, Alisha	174 cm	26.03.1995	Außenangriff
3	Schaus, Nadja	186 cm	08.11.1984	Universal	10	Benson, Ashley	190 cm	20.02.1989	Mittelblock
4	von Piekartz, Tess	170 cm	24.07.1992	Zuspiel	12	Silge, Wiebke	188 cm	16.07.1996	Universal
6	Fuchs, Sina	180 cm	28.09.1992	Außenangriff	14	Dörendahl, Linda	174 cm	20.07.1984	Libero
7	Petrausch, Sarah	186 cm	31.07.1990	Außenangriff	17	Bathen, Ines	172 cm	27.08.1990	Außenangriff
					18	Schwertmann, Leonie	193 cm	12.01.1994	Mittelblock

Trainer: Axel Büring 12.07.1967

Co-Trainer: Til Christopher Kittel 04.11.1978

Co-Trainer: Marvin Mallach 27.09.1986



**DVLlive.tv**  
Das Videoportal der Deutschen Volleyball-Liga

## Einschalten und Mitfiebern

*Live auf dem PC, Mac, Tablet und Handy*

**Wer wird  
Deutscher Meister 2014?**

Die Volleyball-Bundesliga  
kostenlos live und on Demand!

Über 100 Spiele der Frauen und Männer  
live auf DVL-live.tv

+ HD-Qualität ++ 3 Kameras ++ Netzkamera ++ Interviews und Spielerportraits +

[www.dvl-live.tv](http://www.dvl-live.tv)

## Unser Spielfeld ist die Immobilie

entwickeln | planen | bauen  
betreiben | modernisieren



**nesseler grünzig gruppe**

**nesseler.de**

# Unser Gegner am 11. Januar 2014: Allianz MTV Stuttgart

## Viele Veränderungen auch bei den Schwaben

Mit einigen Neuerungen startete das Team von unserem Rückrundenauftaktgegner Allianz MTV Stuttgart in die Spielzeit. Und als größte Veränderung verkündeten die Schwaben in ihrer Saisonvorschau damals den neuen Trainer am Spielfeldrand (Gil Ferrer Cutino, der vom Köpenicker SC nach Stuttgart wechselte). Doch vor dem fünften Meisterschaftsspiel trennte man sich bereits wieder von ihm.

Stuttgarts Manager Bernhard Lobmüller hierzu in einem Interview in der Stuttgarter Zeitung: „Wir haben uns von ihm getrennt, weil das Trainerteam insgesamt nicht miteinander funktioniert hat. Zudem konnte die Mannschaft keine Verbindung zum Cheftrainer aufbauen.“ Neu an der Seitenlinie steht somit seit dem fünften Spiel der ehemalige Co-Trainer Guillermo Hernandez.

Neben einigen Konstanten im Spielerinnenkader wie der ehemaligen Kapitänin Franziska Bremer, verstärken einige neue Spielerinnen das Team im Kampf um die besten Tabellenplätze. Zum Beispiel ist die Schlüsselposition der Zuspielerin mit der Französin Lauriane Truchetet (29) neu besetzt worden und im Mittelblock soll Rebecca Pavan (23) aus Kanada für Punkte sorgen. Auf eine Teilnahme am CEV European Challenge Cup verzichtete Stuttgart, obwohl sie sportlich dafür qualifiziert waren; wahrscheinlich aus finanziellen Gründen. Im Hinspiel besiegten unsere „Ladies in Black“ die heutigen Gäste übrigens beim Saisonauftakt in eigener Halle mit 0:3 (18:25, 23:25, 23:25).



Nr.	Name	Größe	Geb. Datum	Position	Nr.	Name	Größe	Geb. Datum	Position
2	Weiland, Pia	181 cm	24.11.1992	Zuspiel	10	Cyr, Megan	183 cm	01.06.1990	Zuspiel
4	van Daelen, Deborah	188 cm	24.03.1989	Diagonal	11	Truchetet, Lauriane	178 cm	07.04.1984	Zuspiel
5	Pavan, Rebecca	193 cm	17.04.1990	Mittelblock	13	Zautys, Tatjana	183 cm	04.05.1980	Außenangriff
6	Gschwendtner, Lena	168 cm	03.10.1992	Libero	16	Jovy-Heuser, Alessandra	187 cm	22.09.1991	Mittelblock
7	Stalzer, Lindsay	184 cm	25.07.1984	Außenangriff	17	Engelhardt, Svenja	180 cm	20.04.1988	Außenangriff
9	Bremer, Franziska	191 cm	27.06.1985	Mittelblock	18	Lourenco Delogú, Evelyn Cristina	173 cm	06.02.1981	Libero

Trainer: Hernandez, Guillermo 18.06.1977

Co-Trainer: Andreas Bühler 17.06.1973

Co-Trainer: Hector Gutierrez Hernandez 21.08.1978



★ HALLENVOLLEYBALL ★



**MVA 200**

Offizieller Spielball der Deutschen Volleyball-Liga



**MVA 300**



**MVA 310**



**MVA 320**



**MVA 330**

**Mikasa**  
IN GERMANY BY  
**HAMMER® SPORT AG**

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731/974 88 -0    www.mikasa.de  
Fax: 0731/974 88 -40    www.hammer.de

# „Wir haben sehr viel Spass“

- ein Zwischenfazit unserer Regionalligamannschaft

## Trainer Sven Anton:

„Als erstes möchte ich sagen, dass mich dieses neue Team einfach riesig positiv überrascht hat. Ich bin mit der Erwartung zum Trainingsstart gegangen: Naja mal schauen was die Mädels so drauf haben. Wenn's gut läuft werden wir nicht absteigen. Jetzt muss ich sagen, dass wir nur in einem einzigen Spiel keinen Punkt geholt haben. Das muss uns erstmal einer nachmachen, mit einer Oberligamannschaft, zwei Verstärkungen aus der Regionalliga (Sophia, Lisa) und zwei ambitionierten Nach-



wuchskräften (Julia, Maike). Eigentlich wussten wir alle nicht so richtig, was uns erwartet in der Regionalliga. Mehr als gut trainieren und einfach Bock haben auf das Spiel blieb uns nicht übrig. Dann verließen uns auch noch zwei Studierende und Julia blieb komplett bei den ersten Damen (mit Recht). Aber die Saison verläuft bis jetzt einfach wunderbar. OK, man hätte vielleicht noch ein oder zwei Spiele mehr gewinnen können, aber mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Das wichtigste Kriterium ist einfach immer noch „SEHR VIEL SPASS“ haben. Und ich denke, dass das die Zuschauer und Fans in jedem Spiel von uns sehen können und auch weiterhin sehen werden. Wenn Sie das denn den anderen Leuten aus Aachen und Umgebung erzählen, vielleicht kommen dann noch ein paar mehr Zuschauer und feuern uns so an, dass wir auch eine Aachener Hölle in der Regionalliga bekommen. Verdient haben sie es sich, wenn man jedes Training sieht, wie sie lernen wollen und wie sie sich opfern und schinden. Auch dieses geht nur, wenn man sich gut versteht und das ist einfach der Fall bei uns. Auch darauf bin ich stolz und froh, dass wir keine ‚Zickenmannschaft‘ sind.“



## Mannschaftskapitänin

### Sabrina Schreiber:

„Kann das klappen? Das war mein erster Gedanke, als die neue Mannschaft für die Regionalliga-Spielzeit 2013/2014 feststand. Nachdem bis auf Caro alle Spielerinnen die zweite Mannschaft verlassen hatten, wurde die halbe III. Mannschaft ‚befördert‘. Hinzu kamen neue Spielerinnen aus Fremdvereinen und der eigenen Jugend. Da stand es nun: ein komplett neues Team, von denen zwar einige Spielerinnen schon zusammengespielt haben, aber die wenigsten in dieser Spielklasse. Von Anfang an war klar, dass das Saisonziel nur ‚Klassenerhalt‘ heißen konnte. Schon in den ersten Spielen zeichnete sich ab, dass wir in dieser Regionalliga-Saison eigentlich wohl doch nicht nur um den Klassenerhalt kämpfen würden. Doch Angst vor der eigenen Courage, Angst davor, den Gegner zu besiegen und das Spiel zu gewinnen, haben uns im bisherigen Verlauf der Saison Punkte gekostet. Ich denke, dass diese Mannschaft das Potenzial zu mehr hat, als ‚nur den Klassenerhalt‘. Wir sind spielerisch mit den anderen Mannschaften auf Augenhöhe, nur an Konsequenz und den Willen zu Siegen fehlt es noch. Aber wie sagt unser Trainer: ‚Ab Januar verlieren wir kein Spiel mehr!‘ Wir werden mit Sicherheit in der Winterpause weiter an uns arbeiten und im Laufe der Saison unseren Regionalliga-Platz festigen. Wir freuen uns auf jeden neuen Zuschauer, der uns bei diesen Zielen unterstützt.“ Die nächsten beiden Heimspiele der



### Regionalliga-Frauen:

11.01.2014, 16:00 Uhr - PTSV Aachen II-RC Sorpesee

25.01.2014, 17:00 Uhr - PTSV Aachen II-VC Allbau Essen

(alle Spiele in der Sporthalle der Bergischen Gasse)

# SICHERT EUCH DIE TICKETS IM KARTENVORVERKAUF

Media Store des Zeitungsverlags

Aachen und NetAachen

Großkölnerstraße 56

Aachen

Zeitungsverlag Aachen

Dresdener Straße 3

Aachen

PTSV Aachen

Eulersweg 15

Aachen

Frankenne

An der Schurzelter Brücke 13

Laurensberg

Frankenne

Templergraben 48

Aachen

PRINTaixPRESS

Hauptstraße 6

Burtscheid

Klenkes Ticket Shop

Kapuzinergraben 19

Aachen

Postagentur & Lotto ZIPOLO

Hauptstraße 21

Würselen-Broichweiden



# „Die Qualität und Bewegungsintensität eines Vereins-Trainings ist viel höher als im Sportunterricht“

- Martha Archontoglou, Jugendtrainerin beim PTSV Aachen

**Martha, Du hast als ehemalige Zweitligaspielerin der Ladies in Black (und Sportlehrerin am St. Ursula) vor kurzem Deine Arbeit als Jugendtrainerin beim PTSV aufgenommen. Wie kam es dazu?**

In meiner aktiven Zeit war es mir nicht möglich Mannschaften zu trainieren, da wir an den Wochenenden selber gespielt haben. Das Interesse war aber immer da und mein Studium war ja auch darauf ausgerichtet mit Jugendlichen und Kindern zu arbeiten. Da ich nun selber nicht mehr aktiv bin, habe ich zugesagt, eine Gruppe zu übernehmen, weil es auch Spaß macht, den Volleyballsport weiterhin miterleben zu können! Der Kontakt zur Jugendvolleyballabteilung besteht schon länger, da ich u.a. durch die Leitung einer Volleyball-AG in der Schule talentierten Schülerinnen gerne den Vereinsport empfehle und den Kontakt vermittele.

**Kannst Du Dich noch selber an Deine Anfänge und an Deine ersten Trainings erinnern?**

Ja, sehr gut sogar. Ich habe in der Schule in der Volleyball-AG angefangen Volleyball zu spielen, und da habe ich auch nur gespielt, da die Basketball-AG nicht zustande gekommen ist. Ein paar Jahre später ist die Volleyball-AG gleichzeitig als Vereinsmannschaft gemeldet worden beim VC Aachen. Damals war alles nicht so strukturiert wie heute, es gab viele kleine Vereine und jeder hat für sich trainiert. Heute können in einer so großen Volleyball-Abteilung talentierte Spielerinnen besser gefördert werden.

**Was unterscheidet die „Arbeit“, Volleyball zu „unterrichten“ an einer Schule von der im Verein?**

Die Qualität und Bewegungsintensität eines Vereins-Trainings ist viel höher als im Sportunterricht. Die Mädels sind volleyballinteressiert und bringen meistens einige Voraussetzungen mit, wie z.B. Balltalent und Leistungsbe-

reitschaft. Im Training kann man mehr machen, da man technisch schon viel weiter kommt. Der Unterricht dagegen ist viel statischer. Man muss bedenken, dass man hierbei unterschiedliche Schüler von Sportbegeisterten bis Unmotivierten, von Balltalentierten bis Untalentierten in einer Halle hat. Da ist es nicht einfach wirklich Volleyball zu spielen. Es ist eben eine technisch sehr anspruchsvolle Sportart und man ist meistens vom Zielspiel Volleyball sehr weit entfernt. Im Sportunterricht möchte ich auch hauptsächlich die Freude am Sporttreiben vermitteln und freue mich, wenn der Ball ein paar Mal das Netz überquert hat.

**Wie schnell machen denn Deine Schützlinge Fortschritte? Kann man da von Woche zu Woche Verbesserungen erkennen oder ist das ein langer Prozess?**

Wie schnell man Verbesserungen sieht, hängt natürlich vom eigenen Anspruch ab und was man sich für Ziele gesteckt hat. Durch einige Ausfälle sind wir nur 7-8 Spielerinnen beim Training, so dass z.B. Komplexübungen kaum durchführbar sind, was die Trainingsarbeit einschränkt. Wenn man dies betrachtet, hat die Mannschaft innerhalb kürzester Zeit (3 Monate) schon sehr große Fortschritte gemacht. Beim Fortschritt im technischen und athletischen Bereich brauchen wir jedoch etwas länger, da bedarf es mehr Geduld und Zielstrebigkeit und da haben wir noch viel Arbeit vor uns.

**Wie arbeiten beim PTSV die JugendtrainerInnen zusammen, wie konzeptionell ist die zukünftige Förderung der einzelnen Sportlerinnen ausgerichtet?**

Wichtig für die Jugendarbeit ist ein Jugendkoordinator, der entsprechende Konzepte erstellt und umsetzt. Dieser fehlt momentan, so dass gewisse Bereiche durch ehrenamtliche Jugendtrainer nicht abgedeckt werden können. Wichtig



sind u.a. die Kommunikation der einzelnen Jugendtrainer untereinander, die Durchlässigkeit einzelner Spielerinnen zu den höheren Mannschaften sowie die Einbindung in die Damenmannschaft. Das läuft allerdings sehr gut bei uns; so spielen verschiedene Jugendspielerinnen je nach Leistungsstand schon z.B. in der Regionalliga, Oberliga oder Verbandsliga. Das ist wirklich toll!

**Dein Appell an Jugendliche und Kinder: Warum soll man ausgerechnet Volleyball als „seine Sportart“ wählen?**

Volleyball ist eine ganz tolle Sportart, wie wir bei den Heimspielen aller Mannschaften miterleben können und wie ich in den vergangenen Jahren selber miterleben durfte.

Es ist eine Mannschaftssportart und somit geprägt vom Teamgedanken. Jeder kann seine Stärken einbringen und die Mannschaft kann von jedem Einzelnen profitieren. Man steht nicht alleine auf dem Feld, man gewinnt und verliert gemeinsam und das verbindet natürlich-auch über den sportlichen Bereich hinaus. Darüber hinaus ist es eine schnelle und spannende Sportart. Hier gibt es keine torlosen Begegnungen, jede Aktion wird mit einem Punkt für das eigene oder gegnerische Team belohnt. Am besten einfach mal ausprobieren!





Unser Engagement

# Immer da, wenn alles gegeben wird

Auch unser Herz schlägt für die Ladies in Black. Als Hauptsponsor bringen wir mit den Volleyball-Damen Energie ans Netz.

Einfach da

 **STAWAG**